

KickOff-Seminar der JEV bei den Rätoromanen

Die erste Veranstaltung der Jugend Europäischer Volksgruppen (JEV) in diesem Jahr war das KickOff-Seminar in der Schweiz. Von der GJU nahmen zwei Jugendliche daran teil: Vizepräsidentin Bettina Emmert und Multiplikatorin Loretta Wágner (Foto). Unsere Unterkunft war in Trin, in einem kleinen Dorf im östlichen Teil der Schweiz, wo die offizielle Sprache Rätoromanisch ist. Unsere Gastgeber waren die Mitglieder der Jugendorganisation GiuRu, die die rätoromanisch sprechenden Jugendlichen vertreten.



Über diese Sprache konnten wir während der Woche sehr vieles lernen, und wir haben in der Stadt Chur auch das RTR besucht, also das Romanische TV und Radio. Es war faszinierend,

Unterstützung, was das Ende des örtlichen TVs und Radios bedeuten würde.

Wir haben also viel über die örtliche Minderheit gelernt, aber die meiste

Zeit verbrachten wir im Seminarraum, da die JEV ein großes Projekt gestartet hat, nämlich das „Minority Messenger“-Projekt. Ein „Minority Messenger“ ist eine motivierte Person, die die Botschaft der Minderheiten in ihrer Region verbreitet und Informationen während der Besuche sam-

zelt. Das Ziel ist also, die Botschaft der Minderheiten zu verbreiten und in der Zukunft eine Datenbank über die Minderheiten Europas zu erarbeiten.

Wir sind noch ganz am Anfang des Projekts. Wir

haben dabei geholfen, einen „Werkzeugkasten“ herzustellen, mit Informationen und Praktiken, wie man Minderheitenthemen anderen Menschen präsentieren kann. Es gab Themen wie Minderheitensprachen, Beteiligung der Jugendlichen und non-formale Bildung. Am Projekt wird beim Osterseminar weitergearbeitet.

Wir hatten auch Seminare, wo wir uns mit der Kommunikation und der Kultur beschäftigt sowie gelernt haben, eine gute Präsentation zu halten.

Während der Seminare war die Stimmung toll, es gab nämlich ungefähr 25 Teilnehmer aus ganz Europa, die motiviert zusammengearbeitet haben, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen: die Botschaft der Minderheiten zu verbreiten.

Die Seminare waren oft anstrengend, aber die örtliche Jugendorganisation hat immer dafür gesorgt, dass wir auch Spaß haben: wir haben u. a. Wettspiele im Schnee gehabt, Spaziergänge in der Gegend unternommen, viel Käse und Schokolade gegessen, und am letzten Abend wurde sogar ein kleines Konzert gehalten, wo die örtlichen Jugendlichen für uns Musik gemacht haben.

Es war also ein tolles Erlebnis: In der Umgebung der schweizerischen Berge haben wir einige unserer Fähigkeiten ausprobiert, und vor allem mit anderen Jugendlichen, die alle zu einer Minderheit in Europa gehören, zusammen für die Zukunft der Minderheiten gearbeitet.

Vielen Dank an die JEV für das tolle Programm und an die Gastgeber, die GuiRu!



Teilnehmer des JEV-Seminars

das große Gebäude, die hohe Qualität und die vielen Angestellten zu sehen, und es war auch besonders aktuell, dass wir uns mit den Medien befasst haben. Im März wird es nämlich eine Volksabstimmung in der Schweiz geben, wo es um die Abschaffung der Fernsehgebühren geht. Wenn diese abgeschafft werden, bekommen u. a. die romanischen Medien keine staatliche



Am Werkzeugkasten zum „Minority Messenger“-Projekt gebastelt

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: **Blanka Jordán**, +36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: **buo@gju.hu**, Internet-Adresse: **www.gju.hu**

Verantwortlich für die **GJU-Seite:**

Zsuzsanna Ritzl, +36 20 298 7918